

Enns und verbrennt dem Weilhart bis an Burckhausen hinan samt dem Closter Kannshoffen.

Folgenden Jahrs hernach den 13. Augusti fällt König Ottocar in Person mit vielen Volck und bey sich gehabtten Böhaim- und Oesterreichischen Adel unversehens in Bayern, brennt und raubt im Vilsthal bis nach Fronhoffen, als ihm aber Herzog Heinrich aus Bayern und Pfalzgraf Ludwig mit Volck entgegen kommen, flieht der König zurück auf Vegglabruck, der Adel aber in das Städtlein Mühlдорff, dort wurden 16. Böhaimische Herrn, darunter gedachter Hauptmann Herr von Rosenberg auch war, und von Oesterreichischen Herrn, Albrecht und Heinrich von Rhüenring, Herr Ulrich und Herr Alber von Zelching, Herr Ulrich von Lobenstein, Herr Ulrich von Cappel, Heinrich und Sighart Biber gefangen, wurden doch bald wider ledig. Anno 1266. fällt König Ottocar abermahls mit 60000. Mann in Bayern, laßt zu Passau Herrn Bernhart Preussel einen berühmten Oesterreichischen Ritter, der thut grossen Schaden von Vilshofen bis nach Praunau, und plündert das Kloster Aspach an der Rott, der König beläget Riedt, und verbrennt denselben Markt: Hingegen fallen die Bayern ins Mühl-Bierl und verbrennen Velden.

Anno 1274.

5.

Herr Burckhart Marschalch des Königreichs Böhaimb, Hauptmann ob der Enns.

Hiebey ist zu erinnern, daß obgemelter König Ottocar auch sonst unterschiedliche Gericht im Land, und dabey seine Beambte aehabt, wie solches abzunehmen aus seinem Privilegio, dem Frauen Closter Erlach anno 1262. ertheilt, darinnen der unterschiedlichen Land-Gericht und Land-Richter, als: *in iudicio dicti Regis provinciali infra flumen Traun, & flumen Anasum, mehr: In provinciali iudicio ex ista parte Anasi & alia parte Danubii, quod dicitur Machlant, & in iudicio inferiori ultra Ambstetten &c.* gedacht wirdt.

Unter solch Königlichem Beambten wird Herr Heinrich von Haag (von dem das Geschlecht der Herrn Aspan von Haag Freyherrn herrühret) gefunden, daß er an. 1270. und 1272. *Procurator circa Anasum* gewesen sey.

Item N. Jernfridt, Pfleger ob der Enns, an. 1273. worin aber solch ihr Ambt eigentlich bestanden, ist nicht leichtlich zu wissen.

*Interregnum.*

Im Jahr 1276. überzieht der Röm. König Rudolphus Graf von Habsburg oftgedachten König *Ottocarum*, zwingt denselben zum Gehorsam, und Abtretung der Oesterreichischen Länder, setzt darauf zum Statthalter unter und ob der Enns Herren Steffan von Meissau, Erb-Marschalch in Oesterreich, *nobilissimum & ditissimum Austria Satrapam*, wie ihn Lazius nennt. Aber König Ottocar griff von neuen zu den Waffen, und ursachte, daß Kayser Rudolph abermahl mit einem grossen Kriegs-Heer wider ihn zu Feld gezogen, anno 1278. drüber gerieth der Handel zu einer öffentlichen Schlacht, in welcher Ottocar überwunden und erschlagen worden.

Hierauf ordnet der Kayser zum Statthalter über Oesterreich und Steyer seinen ältisten Sohn Graf Albrechten zu Habsburg, welcher sich in den von ihm ausgefertigten Briefen damahln also geschrieben: *Nos Albertus Dei Gratia de Habsburg & de Kypurg Comes. Landtgravius Alsatia & illustris Rom. Regis primogenitus, & Vicarius ejusdem per Austriam & Styriam generalis.* In den Teutschen Briefen aber also: Wann unser Herr und unser Vatter, der hoch und wehrte Röm. König Rudolph von Gottes Gnaden, der zu allen Zeiten ein Mehrer ist des Reichs, und der über Oesterreich und Steyer allen Gewalt gehabt, und hat uns in densel-